

feeLit feiert 30-jähriges Bestehen

Jubiläumsausgabe
des Literaturfestivals
unter dem Motto
„Romantisiert euch!“



Noch bis Montag, 1. Juli, lädt feeLit – Internationales Literaturfestival Heidelberg zu Lesungen, Poetry-Slams und Konzerten im Spiegelzelt ein. (Foto Stadt Heidelberg)

Die 30. Jubiläumsausgabe der feeLit – Internationales Literaturfestival Heidelberg startet mit der Eröffnung des traditionellen Literaturteils an diesem Mittwoch, den 26. Juni, mit Literatur und Debatte. Ab 17 Uhr liest der Gewinner des Preises der Leipziger Buchmesse, Dinçer Güçyeter, aus seinem Buch „Unser Deutschlandmärchen“.

Im Anschluss diskutiert Dinçer Güçyeter mit der künstlerischen Leiterin des Festivals Jagoda Marinić, der Ministerin für Wissenschaft, Forschung und Kunst Petra Olschowski und dem Verleger Manfred Metzner über die Bedeutung des Kultur-guts Buch. Um 20 Uhr eröffnen Ministerin Petra Olschowski und

Bürgermeisterin Pfister die feeLit. Ab 20:15 Uhr liest Bestsellerautor Florian Illies aus seinem Buch „Zauber der Stille“ und spricht über die Bedeutung von Caspar David Friedrich heute.

Internationale Literaturgrößen

Das Literaturfestival ist zum Jubiläumsjahr länger als je zuvor. Im markanten Spiegelzelt auf dem Uniplatz sind viele der Veranstaltungen schon fast ausverkauft.

Internationale Literaturgrößen wie

Didier Eribon und Sachbuchstars wie Katja Riemann und Florian Schroeder kamen für das Festival nach Heidelberg und auch im Literaturteil sind bedeutende Literaten wie Joanna Bator, Juri Andruchowytsh, Adeline Dieudonné und Gerbrand Bakker zu Gast. Auch das Kinder und Schullerungsprogramm (für Schulklassen kostenlos) bietet eine bunte Mischung unter anderem mit Karen Köhler und ihrem Buch „Himmelwärts“.

Feines zum Festivalabschluss

Als Festivalabschluss bietet die feeLit zwei ganz besondere Veranstaltungen.

Michel Friedmann spricht am Sonntag, 30. Juni, über sein Buch „Judenhass“. Zum Abschluss kommt der weltberühmte Autor Bernhard Schlink für die feeLit nach Heidelberg. Er trifft am Sonntag, 30. Juni, ab 18.30 Uhr die spanische Bestsellerautorin Irene Vallejo in der Alten Aula und spricht mit ihr über ihr Werk, in dem sie den Blick auf antike Mythen wirft und sie mit einem feministischen Blick bricht. Tickets können online oder im feeLit-Shop auf dem Universitätsplatz erworben werden. red

Programm und Tickets unter  www.feelit.de

INNENSTADT
Gassen werden
zur Galerie
S. 8 >

KOMMUNALPOLITIK

Gemeinderat tagt Sitzung am 4. Juli

Der Gemeinderat tagt am Donnerstag, 4. Juli, öffentlich ab 16.30 Uhr im Rathaus. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem die Bereitstellung außerplanmäßiger Mittel für das Projekt „Housing First“, die Verbesserung der Betreuungs- und Essenssituation an der Mönchhofschule und der Ausbau der E-Ladeinfrastruktur. Die Sitzung kann per Livestream über die städtische Homepage verfolgt werden. Die Tagesordnung ist unter www.gemeinderat.heidelberg.de zu finden und ab:

S. 6 >

FAMILIE

„Willkommen im Leben!“ Infos für Eltern mit Baby

Das Familienbüro veranstaltet am Montag, 8. Juli, um 17 Uhr in den Räumlichkeiten von ProFamilia, Jellinekplatz 11, auf dem Emmertsgrund eine Infoveranstaltung für Heidelberger Familien mit Babys. Los geht es um 17 Uhr mit einer Vorstellung der städtischen Angebote für Familien und Infos zur Anmeldung in der Kita. Im zweiten Teil gibt eine Kinderkrankenschwester Tipps. Alle Familien bekommen eine Baby-Begrüßungstasche. Für Geschwisterkinder gibt es Spielmöglichkeiten im Nebenraum und eine Betreuungsperson.

KLIMAAANPASSUNG

Entsiegeln und begrünen Aktuelle OASIS-Projekte

Straßen begrünen, Plätze entsiegeln, das Mikroklima und die Aufenthaltsqualität verbessern: Das ist das Ziel des sogenannten OASIS-Programms der Stadt Heidelberg. Konkret geht es dabei um Baumpflanzungen, die Anlage von Blumenbeeten oder Blühwiesen, Verschattung, nachhaltige Regenwasserbewirtschaftung und Montage von Stadtmobiliar. Im Projektteam „OASIS“ arbeiten seit Juli 2023 Beschäftigte des Stadtplanungs- sowie des Landschafts- und Forstamtes zusammen.

S. 5 >



Bündnis 90/Die Grünen

Dr. Marilena Geugjes

Maßnahmen zur Aufwertung des Areals um den Bellapark

In der Kurfürsten-Anlage auf Höhe Belfortstraße und im gegenüberliegenden Park hat sich eine schwierige Situation entwickelt. Dies bestätigt die polizeiliche Kriminalstatistik, die Delikte im Drogen- und Körperverletzungsbereich verzeichnet, vor allem mit dem Tatgegenstand Messer. Bahnhof, Wettbüro, günstiger Supermarkt und heruntergekommener Park, in dem schon seit Jahren eine kleine Drogenszene sitzt, in Kombination mit wenig Anwohner*innen und wenig sozialer Kontrolle bei gleichzeitig einer Vielzahl von verschiedenen Gruppen, die dort zusammenkommen, sorgen für eine ungute Tatgelegenheitsstruktur.

Wir Grünen haben schon vor Längerem diverse Anfragen und Anträge gestellt, einen Vor-Ort-Termin mit Polizei, dem SKM (soziale Arbeit mit



Zur Lösung der schwierigen Situation in der Kurfürsten-Anlage auf Höhe Belfortstraße hilft nur eine Kombination aus mehreren Faktoren unter Beteiligung vieler Akteur*innen. (Foto Max Fleischmann / Unsplash)

Streetworker*innen) und dem Verein gegen Müdigkeit gemacht. Ich selbst bin mit der Heidelberger Polizei mehrmals auf Nachtstreife gewesen und habe mir die Situation angeschaut. Wir sind davon überzeugt, dass es hier nicht „die eine“ einfache Lösung gibt, sondern es eine Kombination aus mehreren Faktoren sein muss, die die Situation verbessern werden. Dazu gehören eine Aufwertung des Areals, konsequente Strafverfolgung und Kontrolldruck, aufsuchende so-

ziale Arbeit/Begleitung sowie eine Waffenverbotszone.

Hierfür ist die Zusammenarbeit mehrerer Ämter notwendig. Die Instandsetzung der Brunnenanlage wurde bereits beschlossen, die Stadtwerke haben die Ausleuchtung verbessert, das Landschaftsamt hat das Grün zur besseren Einsehbarkeit beschnitten, der Reinigungsdienst macht öfter sauber, der KOD erhöht seine Präsenz, die Polizei kontrolliert häufiger und fahndet auch gezielt, der SKM leistet

eine wichtige soziale Arbeit und der Verein gegen Müdigkeit wertet den neubenannten Bellapark kulturell auf. Dennoch gibt es weiterhin viel zu tun. Das Wettbüro sollte für Ordnung vor der eigenen Tür sorgen, evtl. muss die Stadt hier die Sperrzeiten verschärfen. Vor allem aber muss in diesem Problembereich eine Waffenverbotszone eingerichtet werden. Das gäbe der Polizei die Möglichkeit, in dieser Zone verdachtsunabhängige Kontrollen durchzuführen und möglicherweise mitgeführte Waffen zu finden und einzuziehen. Gleichzeitig drohen bei Verstoß gegen die Verbote hohe Bußgelder. Nebeneffekt ist, dass durch die nun erlaubten verdachtsunabhängigen Kontrollen auch sogenannte „Zufallstreffer“ im Drogenbereich erzielt werden können. Damit wird erreicht, dass sich „entsprechendes Klientel“ zukünftig von diesen Orten fernhält. Wichtig ist, dass die Polizei gleichzeitig im Auge behält, dass nicht lediglich eine örtliche Verlagerung des Problems stattfindet.

Wir bleiben mit allen Akteur*innen im Austausch!

☎ 06221 58-47170

✉ geschaeftsstelle@gruene-fraktion.heidelberg.de



Die Heidelberger

Marliese Heldner

Mit 24 Sitzen in den Bezirksbeiräten vertreten

Unser gutes Wahlergebnis hat dazu geführt, dass wir in den nächsten fünf Jahren mit insgesamt 24 Sitzen in den Bezirksbeiräten – wohlgernekt in allen Stadtteilen – vertreten sein werden. Sieben weitere Sitze ermöglichen uns eine Doppelbesetzung in Rohrbach, Pfaffengrund, Emmertsgrund, Boxberg, Handschuhshaus, Neuenheim und Wieblingen. In Kirchheim sind wir nach wie vor stark mit drei Sitzen und in allen anderen Stadtteilen werden wir weiter mit einer Person vertreten sein. Alle von uns Benannten kennen ihren Stadtteil gut und haben entsprechende Ortskenntnisse. So kann unser motiviertes Team Einfluss auf Planungen nehmen, sich noch besser für stadtteilbezogene Themen einbringen und Projekte aus den Stadtteilen voranbringen!

✉ info@dieheidelberger.de



Arbeitsgemeinschaft GAL/FWV

Frank Georg Beisel

Vielen Dank für Ihr Vertrauen

Liebe Heidelberger Bürger, die Freien Wähler möchten sich recht herzlich bei Ihnen bedanken für Ihr Vertrauen und Ihre Stimmen, sodass wir Sie wieder im Gemeinderat vertreten dürfen. Ich möchte mich auch bei meiner ehemaligen Arbeitsgemeinschaft der GAL bedanken, für die gute Zusammenarbeit der letzten fünf Jahre, leider hat das Wahlergebnis dazu geführt, dass diese nicht mehr weitergeführt werden kann. Mit freudigem Blick in die Zukunft wird es wieder eine Fraktionsgemeinschaft mit der FDP geben. Hier werden wir versuchen, so viele Punkte wie möglich aus unserem Wahlprogramm nach der Finanzlage der Stadt zu verwirklichen. Auch weiterhin werde ich für Ihre Anliegen ein offenes Ohr haben. Ihr Stadtrat Frank Beisel

✉ fwv.beisel@web.de



Die Linke

Sahra Mirow

Wir verabschieden uns

Bei der Kommunalwahl hat es ganz knapp nicht für ein drittes Mandat gereicht. Wir werden uns daher leider am 23. Juli von unserem Mitstreiter Bernd Zieger verabschieden müssen. Das ist schmerzhaft, denn Bernd war zehn Jahre lang im Gemeinderat ein engagierter Streiter für mehr bezahlbares Wohnen. Das Baulandmanagement sieht 30 % bezahlbaren Wohnraum bei Neubauprojekten vor, diese Verbesserung hat er maßgeblich mit erstritten. Auch im Aufsichtsrat der GGH hat er sich gegen allen Widerstand für mehr bezahlbaren Wohnraum eingesetzt. Doch Bernd wird das Thema nicht ruhen lassen. Als Mitglied im Vorstand des Mietervereins in Heidelberg und mit unserem Volksantrag „Mieten runter“ wird er weiter für dieses Herzensthema kämpfen.

✉ gemeinderat@dielinke-hd.de



FDP

Michael Eckert

Einen herzlichen Dank ...

... richte ich heute an diejenigen von Ihnen, die mir ihre Stimme gegeben haben. Leider hat der FDP etwa ein halbes Prozent für den dritten Stadtratssitz gefehlt, weshalb Sie heute zum letzten Mal einen Beitrag von mir an dieser Stelle (!) lesen. Nach 25 Jahren Bezirksbeirats- und Stadtratsarbeit werde ich mich nun, neben meinem Beruf als Rechtsanwalt, verstärkt um meine Oldtimer kümmern. Ich werde die Heidelberger Stadtpolitik aber auch in Zukunft engagiert verfolgen und werde Sie, soweit möglich, bei Ihren Anliegen gerne unterstützen. Vor allem die Themen Verkehr und Wirtschaft sowie Sie, die Heidelberger Bürgerinnen und Bürger, liegen mir weiterhin am Herzen.

Ihr FDP-Stadtrat
Michael Eckert

✉ eckert@fdp-fraktion-hd.de



CDU

Werner Pfisterer

Alles hat seine Zeit im Leben: Jetzt ist die jüngere Generation gefragt!

Liebe Heidelbergerinnen und Heidelberger,

nachdem ich für die Kommunalwahl am 09. Juni 2024 nicht mehr kandidiert habe, endet meine Stadtratstätigkeit am 23.07.2024. Nach 45 Jahren aktiver Parteiarbeit, 35 Jahren als Stadtrat und 15 Jahren als Landtagsabgeordneter ist es Zeit, Bilanz zu ziehen und mit 74 Jahren in den politischen Ruhestand zu gehen. Alles hat seine Zeit und Zeit ist das Wertvollste, was man besitzt.

Ich mache zum einen Platz für jüngere Leute und gleichzeitig verschaffe ich mir endlich mehr Freizeit, um meinen privaten Dingen nachzugehen und frei über meinen Kalender zu entscheiden. Man kann auch sagen, aus purer Lust auf das freie Leben höre ich auf. Aufgrund meiner Volkshochschule und Ausbildung als Feinme-

chaniker-Meister war Politik eigentlich nicht geplant. Aber erstens kommt es anders und zweitens als geplant. Natürlich bleibe ich weiterhin politisch und ehrenamtlich tätig, aber eben anders. Die Politik in verschiedenen Ämtern war oft zeitaufwendig und belastend, hat aber immer auch Spaß gemacht und man konnte viel mitgestalten. Aufgrund der aktuellen, nicht einfachen Situation wünsche ich mir, dass viele Leute aus allen Berufs- und Gesellschaftsgruppen bereit sind, für politische Ämter zu kandidieren und sich für Heidelberg einzusetzen. Bei meinen Wählerinnen und Wählern bedanke ich mich für das jahrelange Vertrauen und die guten Stimmenergebnisse. Es war schon etwas Besonderes, dem Heidelberger Gemeinderat so lange anzugehören. Viele wertvolle Menschen habe ich kennengelernt und es war eine schöne, befriedigende, gute und sinnvolle Arbeit. Mein Dank gilt besonders meiner Frau, die das alles jahrzehntelang mitgetragen und mir immer den Rücken freigehalten hat.

Es grüßt Sie herzlich, das letzte Mal als Stadtrat, Ihr Werner Pfisterer

☎ 06221 58-47160

✉ info@cdu-fraktion-hd.de



SPD

Johannah Illgner

Nichts im Leben ist beständiger als der Wandel

Nach meinem Genossen und ebenfalls bald ehemaligen Stadtratskollegen Mathias Michalski darf nun auch ich meinen letzten Stadtblatt-Beitrag verfassen. Und das durchaus wehmütig, denn mein Abschied vom Heidelberger Gemeinderat ist kein freiwilliger, es hat leider nicht zur Wiederwahl gereicht. Das ist bitter, aber so ist das mit der Demokratie und auch generell im Leben: Sometimes you win, sometimes you lose. Der Verlust des Mandats ist schade, aber ich werde der Kommunalpolitik auch in Zukunft erhalten bleiben.

Bei meinem Rückblick auf die letzten 5 Jahre und in welcher Form ich „meine Themen“ vertreten konnte bin ich sehr zufrieden. Als frauen- und queerpolitische Sprecherin meiner Fraktion ist mir besonders wichtig gewesen: das Benennen von Ungleichheiten

und Anknüpfen gegen Diskriminierungen, das Sichtbarmachen und Vertreten von queeren und vor allem lesbischen Themen in der Stadt, das Einsetzen für Frauen und feministische Anliegen, die Unterstützung von Selbstvertretungen wie des Migrationsbeirats und des Beirats von Menschen mit Behinderungen und natürlich der Kampf gegen Rechts.

In all diesen Themenfeldern geht es den Engagierten in Heidelberg darum, die Ausgangslage zu verbessern und Veränderungen zu bewirken. Ich bin gespannt und freue mich darauf, wie die Stadt sich hier weiter wandeln wird!

DANKE an dieser Stelle allen Verbündeten, die innerhalb und außerhalb der Gremien hieran arbeiten und für Verbesserungen kämpfen. Und zum Abschluss ist es mir noch wichtig zu sagen: Politik macht niemand alleine! Deswegen ein herzlicher Dank an alle Mitstreiter*innen der letzten 5 Jahre, in der SPD, im Stadtteil, im Gemeinderat und in all den tollen Gruppen, in denen ich aktiv bin.

☎ 06221 58-47150

✉ geschaeftsstelle@spd-fraktion-heidelberg.de



AfD

Timothy Bartsch

Die Angst läuft mit

in der Kurfürsten-Anlage. Zu meiner Studienzeit war ich oft dort, ein Freund hatte da seine Studentenwohnung. Jetzt meide ich diesen Ort, er hat sich drastisch verändert. Es gibt Gerüchte, dass die neuste Nicht-Lösung der Stadt eine Messerverbotzone sein soll. Um an mehr Informationen zu kommen, habe ich eine Fragezeit für die nächste Sitzung des Gemeinderats eingebracht. Aber wie sehr kann man helfen? In den Wahlbezirken wurde zu über 94 % „weiter so“ gewählt. Will der Souverän dort überhaupt, dass Abhilfe geschaffen wird?

✉ timethy.bartsch@afd-bw.de



Bunte Linke

Hildegard Stolz

Unsere Wahlaussagen gelten ...

... auch nach der Wahl, wie auch immer meine Zusammenarbeit mit weiteren Stadträt:innen formal aussehen wird. Dass Bunte Linke auch „Bündnis für Demokratie, Solidarität, Umwelt und Frieden“ heißt, muss aus Abstimmverhalten und Anträgen erkennbar sein.

Unsere internen Abläufe werden wir neu gestalten (müssen), die meisten Bezirksbeiräte fallen weg. Trotzdem soll die Sichtbarkeit vor Ort intensiver werden, insbesondere in AfD-Hochburgen. Bitte melden Sie sich bei buntelinke@gmx.de, wenn Sie dabei sein möchten.

✉ h_stolz@gmx.de



Die PARTEI

Björn Leuzinger

Gesellschaft für Grund und Aussitz

Seit September 2022 fördert die Stadt „Balkonmodule“, um einen Beitrag zur Energiewende zu leisten und die Bürger zu entlasten. Die GGH ist mit über 7000 Wohnungen die größte städtische Vermieterin. Offenbar gibt es aber so gut wie keine GGH-Wohnungen mit geförderten Solarmodulen, denn:

1. Die GGH „prüft“ fast 2 Jahre lang „Diverses“
2. Schickt Ablehnungen OHNE Begründung
3. Gibt weder Aufsichtsräten noch Gemeinderäten Infos.

So spart die Stadt immerhin Tausende Euro Fördergelder! Chapeau!

✉ info@die-partei-heidelberg.de

i Nächste öffentliche Sitzungen

Nachstehende Sitzungen können im Rathaus, Marktplatz 10, verfolgt werden. Für die Öffentlichkeit werden Besucherplätze vor Ort angeboten.

Stadtentwicklungs- und Bauausschuss: Dienstag, 2. Juli, 17 Uhr

Gemeinderat: Donnerstag, 4. Juli, 16.30 Uhr

Haupt- und Finanzausschuss: Mittwoch, 10. Juli, 17.30 Uhr

🌐 www.gemeinderat-heidelberg.de

Aktionswochen Antimuslimischem Rassismus begegnen

Im Jahr 2023 verzeichnete Deutschland einen drastischen Anstieg antimuslimischer Diskriminierungen, Bedrohungen und gewaltvoller Übergriffe – darauf weist die „CLAIM – Allianz gegen Islam und Muslimfeindlichkeit“ im Rahmen der bundesweiten Aktionswoche vom 17. Juni bis 1. Juli hin. Betroffen sind Menschen, die muslimisch sind oder als muslimisch wahrgenommen werden – aufgrund von Sprache, Namen, Herkunft oder Aussehen. Unter dem Motto „Hinschauen & Handeln“ ruft eine Plakatkampagne auf, gegen Diskriminierungen und rassistische Übergriffe aktiv zu werden. Das Amt für Chancengleichheit fördert mehrere Veranstaltungen in den Aktionswochen:

- › **Vortrag:** „Liebe, Sex und Allah“ am Freitag, 28. Juni, um 19 Uhr im Heidelberger Kunstverein
- › **Lesung** „Vatermal“ und Gespräch mit Necati Öziri und Sasha Mariana Salzmann am 30. Juni um 19 Uhr
- › **Film:** „Es brennt“ von Erol Afşin am 1. Juli um 19 Uhr im Karlstorkino
- › **Führung:** Ditiib Yavuz Sultan Selim Moschee am 7. Juli um 12 Uhr. Anmeldung: moscheefuehrungheidelberg@gmail.com

 www.allianzgegenhass.de

! Runder Geburtstag



Stadtrat Felix Grädler feierte seinen 40. Geburtstag. Seit 2014 gehört

er dem Gemeinderat an. Zu seinen kommunalpolitischen Zielen zählen moderne Mobilität, nachhaltige Finanzen, Digitalisierung, Kinderbetreuung, eine starke und innovative Wirtschaft sowie mehr bezahlbarer Wohnraum. Aktuell vertritt er die Grünen im Haupt- und Finanzausschuss und Sportausschuss. Felix Grädler ist geschäftsführender Gesellschafter der halle02 und ist ehrenamtlich im Vorstand des Bundesverbandes der Spielstätten aktiv. Er lebt mit seiner Familie in der Bahnstadt und engagiert sich aktiv in seinem Geburtsstadtteil Kirchheim. Vor Ort setzt er sich für ein attraktives Stadtleben und eine Stärkung des Ehrenamts ein. Grädler wurde am 9. Juni mit 32.693 Stimmen erneut in den Gemeinderat gewählt.

! Runder Geburtstag



Michael Pfeiffer feierte am 16. Juni seinen 65. Geburtstag. Er ist

Mitglied der GAL, gehört dem Gemeinderat seit 2014 an und sitzt in den Ausschüssen Sport, Jugendhilfe sowie Klimaschutz, Umwelt und Mobilität und im Aufsichtsrat von Heidelberg Marketing. Durch seine Initiative entstand u.a. der Skaterpark Wieblingen, die „Coffee to go“-Aktion und er war der Ideengeber für den Namen „Europaplatz“. Seine wichtigsten kommunalpolitischen Ziele sind: eine fußgänger- und radfahrerfreundliche Stadt, mehr Aufenthaltsqualität und Freiflächen in den Stadtteilen, konsumfreie Treffs für junge Menschen, mehr bezahlbaren Wohnraum für alle Altersgruppen und einen attraktiveren ÖPNV, insbesondere für die Bergstadtteile. Außerdem möchte er sich für mehr Sportflächen einsetzen.

! Runder Geburtstag



Stadtrat Manuel Steinbrenner feierte am 19. Juni seinen 40. Geburtstag.

Seit 2014 vertritt der Architekt die Grünen im Gemeinderat. Seine zentralen Ziele in der Kommunalpolitik sind mehr bezahlbarer Wohnraum und eine nachhaltige Stadtentwicklung. Er setzte sich erfolgreich für die Reform des Baulandmanagements, die Einrichtung des Gestaltungsbeirats und die Einführung des Heidelberger Standards für nachhaltiges Bauen ein. Steinbrenner ist Mitglied des Stadtentwicklungs- und Bauausschusses sowie des Konversionsausschusses und sitzt im Aufsichtsrat der GGH. Seit Juli 2023 ist er Dezernent für Bau, Umwelt, Klima und Katastrophenschutz in Kaiserslautern. Bei der letzten Kommunalwahl trat er auf eigenen Wunsch nicht mehr an. Manuel Steinbrenner lebt mit seiner Familie in der Altstadt.

SRH informiert über Campus-Entwicklung

Infoveranstaltung am
Samstag, 29. Juni

Der SRH Campus in Wieblingen soll weiterentwickelt und zukunftssicher gemacht werden. Um nochmals detailliert über den Stand der Planungen zu berichten, laden die SRH Holding und die Stadt gemeinsam zu einer Bürgerinformationsveranstaltung am Samstag, 29. Juni um 15 Uhr im Foyer des Turms der SRH Hochschule Heidelberg in der Ludwig-Guttman-Straße 6 ein. Eine Anmeldung ist nicht notwendig. SRH-Vorstand Patrick Mombaur und Vertretende der Stadt informieren im Zuge dessen über die Leitidee des Konzeptes und die Einbindung der umliegenden Stadträume. Es geht

auch darum, aufzuzeigen, wie das Gelände künftig gestaltet werden soll und sich die Erschließung verändert. Dabei steht auch das neu geplante Parkhaus im Fokus.

Bebauungsplan wird entworfen

Anregungen der Bürgerinnen und Bürger wurden in die Planungen miteinbezogen. Nun wird ein Bebauungsplan entworfen. Dieser steht allerdings noch ganz am Anfang. Zuerst werden für eine nachhaltige Gestaltung des Geländes notwendige Gutachten und weitere Grundlagen erstellt, unter anderem: eine Machbarkeitsstudie für die Erschließung, ein artenschutzrechtliches Gutachten, eine Erfassung und Kategorisierung der Bestandsbäume sowie Verkehrs- und Schallgutachten. red



Neckarort in Wieblingen eröffnet

Gemeinsam mit dem Verein Neckarorte und den Wieblingen Kinderbeauftragten hat der Stadtteilverein Wieblingen dem Neckarplatz wieder neues Leben eingehaucht. Bürgermeisterin Stefanie Jansen gab das Startsignal bei der Eröffnung am Samstag, 22. Juni, und schnell füllte sich der Neckarort mit viel Leben. Ab sofort kann jeden Samstagnachmittag auf dem Neckarplatz gespielt werden. Des Weiteren soll es Angebote wie Tanz, Lesen, Yoga und Open-Air-Kino geben. www.neckartorte-heidelberg.de (Foto Rothe)

Bergheimer Straße Arbeiten an der Fahr- leitung ab 1. Juli

Die Rhein-Neckar-Verkehr GmbH (rnv) saniert die in die Jahre gekommene Fahrleitungsanlage der Straßenbahn in der Bergheimer Straße und installiert insgesamt 37 neue Fahrleitungsmaste sowie eine neue Fahrleitung. Von Montag, 1. Juli, bis voraussichtlich Mai 2025 finden zwischen Bismarckplatz und Mittermaierstraße Arbeiten zur Errichtung von Fahrleitungsmasten statt.

Dabei wird an den künftigen Maststandorten jeweils zunächst eine Kampfmittelsondierung durchgeführt und im Anschluss ein Betonfundament hergestellt.

Die Arbeiten finden montags bis freitags tagsüber statt. Die Bergheimer Straße wird in den betroffenen Bereichen jeweils einseitig für die Durchfahrt gesperrt. Dabei ist von Juli bis November 2024 die Fahrspur stadtauswärts betroffen. Der erste Abschnitt stadtauswärts zwischen Bluntschli- und Mittermaierstraße ist zwischen dem 1. Juli und 12. Juli gesperrt. Für die Verkehrsteilnehmenden werden kleinräumige Umleitungen ausgeschildert. Hauseinfahrten sind nicht betroffen. Der Straßenbahn- und Busverkehr ist ebenfalls nicht beeinträchtigt.

 www.rnv-online.de

Entsiegeln und Begrünen

Mit dem OASIS-Programm verbessert die Stadt das Mikroklima

OASIS steht für die englischen Begriffe „openness“ („Offenheit“), „adaptation“ („Anpassung“), „sensitisation“ („Sensibilisierung“), „innovation“ („Neuheit“) und „social ties“ („soziale Bindungen“). Das OASIS-Team der Stadt plant Projekte, die das Klima in Heidelberg verbessern und zugleich den öffentlichen Raum aufwerten. Am Gadamerplatz in der Bahnstadt wurden kürzlich drei Baumstandorte neu angelegt und in der angrenzenden Galileistraße neue Staudenbeete von rund 250 Quadratmetern geschaffen. Die Wuchsbedingungen der Bäume am Bismarckplatz wurden durch vergrößerte Pflanzgruben verbessert und Beete angelegt. Wo Fahnenmasten standen, spenden künftig sechs neue Bäume Schatten für wartende Fahrgäste.

Das ist noch geplant

› **Julius-Springer-Schule:** Parkplatz und Schulhof werden an mehreren Stellen entsiegelt und als Wiese angesät, Bäume werden sowohl in den neu entsiegelten als auch in den be-

stehenden Grünflächen gepflanzt. Die Maßnahme wird ab Sommer 2024 umgesetzt.

› **Kirchheimer Kerweplatz:** Für Beschattung und Kühlung sorgen in Zukunft mehrere Bäume und die kleinflächige Entsiegelung und Begrünung bisher befestigter Flächen. Die Aufenthaltsqualität wird durch eine klare räumliche Zonierung des Platzes und das Aufstellen von Sitzbänken gesteigert. Eine Fassadenbegrünung auf der Südseite des Bürgerzentrums verbessert die rückwärtige Platzseite. Im Herbst 2024 soll mit der Umsetzung begonnen werden.

› **Bergheim:** Bergheim ist aufgrund hoher Versiegelung und geringem Grünanteils mikroklimatisch stark belastet. Die Pflanzung von zwölf Bäumen in den Querstraßen der Bergheimer Straße soll hier punktuell Abhilfe schaffen. Die Umsetzung erster Baumpflanzungen soll Ende 2024 erfolgen.

Im Einmündungsbereich der nördlichen Karl-Metz-Straße könnten Grünflächen entstehen. Ein weiteres Projekt ist eine Restfläche auf dem ehemaligen Bauhaus-Gelände. Alle Stadtteile werden kontinuierlich auf weitere belastete Freiräume untersucht. cca

 www.heidelberg.de/oasis

Stadt verleiht erstes Wirtschaftssiegel Heidelberger Volks- bank ausgezeichnet

Starke mittelständische Unternehmen, innovative Betriebe, dynamische Start-ups und „Hidden Champions“ zeichnen den Wirtschaftsstandort Heidelberg aus. Um diese Vielfalt wertzuschätzen und in den Fokus zu stellen, verleiht die Stadt eine neue Auszeichnung: das „Heidelberger Wirtschaftssiegel“. Entwickelt wurde es vom Amt für Wirtschaftsförderung und Wissenschaft. Die erste Ausgabe hat Oberbürgermeister Eckart Würzner an die Heidelberger Volksbank übergeben. Die beiden Vorstände Toralf Weimer und Felix Pörtl nahmen sie im Rahmen ihrer Festveranstaltung im Heidelberg Congress Center entgegen. Die Heidelberger Volksbank sichert nicht nur seit 150 Jahren Arbeits- und Ausbildungsplätze in Heidelberg, sondern engagiert sich auch im Bereich Sport, Kultur, Umwelt und Bildung. Mit dem neuen Hauptsitz am Europaplatz investiert die Heidelberger Volksbank in die Zukunft am Standort. „Das alles drückt die tiefe Verbundenheit zu Heidelberg aus. Die Heidelberger Volksbank ist ein wichtiger und verlässlicher Partner für uns, zum Beispiel beim Bündnis für bezahlbares Wohnen in der Südstadt“, so Oberbürgermeister Eckart Würzner.

Der Pentapark in neuem Gewand

Saniertes Teich ist
Beate Weber-Schuer-
holz gewidmet

Nachträglich zu ihrem 80. Geburtstag im Jahr 2023 hat die Stadt der früheren Oberbürgermeisterin Beate Weber-Schuerholz den frisch sanierten Teich im neugestalteten Bergheimer Pentapark gewidmet. „Beate Weber-Schuerholz hat sich in herausragender Weise um die Stadt Heidelberg verdient gemacht. Insbesondere für den lokalen und internationalen Klimaschutz hat sie sich unermüdlich eingesetzt“, sagte Oberbürgermeister Eckart Würzner.

„Ich freue mich sehr, hier in dieser schönen Parkanlage in Erinnerung gehalten zu werden“, so Weber-Schuerholz. „Denn hier werden zwei



Frühere Oberbürgermeisterin Beate Weber-Schuerholz (Mitte) mit OB Eckart Würzner (2. v.r.), Bürgermeister Raoul Schmidt-Lamontain (r.) sowie den Azubis im Pentapark (Foto Stadt HD)

Dinge verwirklicht, die mir in meiner Arbeit als Oberbürgermeisterin wichtig waren: zum einen sicherzustellen, dass die Natur ihren Raum mitten in der Stadt behält zum Besten für Natur und Mensch. Zum anderen ist dieser schöne Ort von jungen Menschen in der Ausbildung geplant und verwirk-

licht worden.“ Sechs Auszubildende des Landschafts- und Forstamtes haben den Teich in einem anspruchsvollen Projekt saniert. Es mussten rund 100 Quadratmeter neue Teichfolie verklebt werden. Die Azubis pflanzten insektenfreundliche Stauden und Blumen. cca

Bodenrichtwerte Nach 20 Jahren erst- mals wieder Senkung

Nach 20 Jahren kontinuierlicher Steigerungen sieht sich der Heidelberger Gutachterausschuss aufgrund der ihm vorliegenden Auswertungen aus der Kaufpreissammlung veranlasst, den bundesweiten veröffentlichten Marktanalysen zu folgen und eine Vielzahl von Bodenrichtwerten zu reduzieren. Die Werte von Eigenheim-geprägten Richtwertzonen werden meist um 5 Prozent, die Werte von Mehrfamilienhäusern-geprägten Zonen um 10 Prozent, die Richtwerte der meisten Gewerbebezonen um 8 Prozent reduziert. Die neuen Bodenrichtwerte haben keine Auswirkungen auf die Grundsteuerbewertung. Die neuen Bodenrichtwerte sind voraussichtlich ab dem 1. Juli abrufbar.

 www.heidelberg.de/gutachterausschuss

GEMEINDERAT

Einladung zur Sitzung des Gemeinderates am Donnerstag, 4. Juli, 04.07.2024, um 16.30 Uhr, Großer Rathaussaal, Marktplatz 10, 69117 Heidelberg

Hinweis:

Diese Sitzung findet in Präsenz statt. Zusätzlich kann die Sitzung per Livestream über die städtische Homepage oder im Neuen Sitzungssaal verfolgt werden.

Tagesordnung der öffentlichen Sitzung

- 1 Bekanntgabe von Beschlüssen aus nicht öffentlichen Sitzungen
- 2 Fragestunde
- 3 Öffentliche Vorstellung und Wahl der/des Ersten Beigeordneten mit der Amtsbezeichnung „Erste Bürgermeisterin/Erster Bürgermeister“ für das Dezernat II „Stadtentwicklung und Bauen“
- 4 Anpassung Aktivierungsphase des Pöllers Wieblinger Weg zwischen Kinzigweg und Gutachweg
- 5 Prozessneugestaltung des Ausbaus von Ladeinfrastruktur im öffentlichen Raum
- 6 Einrichtung eines Expertenrates für Klimaschutz
- 7 Durchführungsvertrag zum Vorhabenbezogenen Bebauungsplan Weststadt - An der Montpellierbrücke; hier 2. Nachtrag
- 8 Stellungnahme zum Eckpunktepapier des neuen Landesentwicklungsplans (LEP)
- 9 Bericht über die Wildtiere in Heidelberg 2023
- 10 Antrag auf Namensgebung der städtischen Sportanlage des TSV 1949 Pfaffengrund e.V., Schwalbenweg 1/2, als „Emil Kühnle Sportanlage“
- 11 Neuwahl des Beirats von Menschen mit Behinderungen 2024
hier: Arbeitsauftrag zur Fortschreibung des Leitfadens
- 12 Durchführung des Projekts „Housing First Heidelberg“ 2024-2026 – Bereitstellung außerplanmäßiger Mittel in 2024
- 13 Mönchhofschule; Verbesserung der Betreuungs- und Essenssituation
- Ausführungsgenehmigung
- Bereitstellung außerplanmäßiger Mittel sowie einer außerplanmäßigen Verpflichtungsermächtigung in 2024
- 14 Schulcampus Mitte, Neubau und Sanierung der Willy-Hellpach-Schule
- Beauftragung der Projektsteuerung,
- der Fachplanungsleistungen Technische Ausrüstung Heizung, Lüftung, Sanitär (HLS) sowie - der Leistungen für den baurechtlichen Brandschutz
- Bereitstellung einer überplanmäßigen Verpflichtungsermächtigung in 2024
- 15 Eigenbetrieb Theater und Orchester Heidelberg
- Anpassung der Geschäftsordnung zur Spielzeit 2026/2027
- 16 Vorhabenliste – Stand Juli 2024
- 17 Bahnstadt, Langer Anger, Herstellung Wasserbecken 2. Bauabschnitt
Maßnahmegenehmigung
- 18 Treuhandvermögen Bahnstadt - Tätigkeitsbericht 2023 und Feststellung des Jahresabschlusses zum 31.12.2023
- 19 Treuhandvermögen Bahnstadt, Planung und Bau noch ausstehender Maßnahmen
- 20 Zweckverband „Interkommunales Gewerbe- und Industriegebiet Heidelberg - Leimen“ Rahmenplan - Information zur Empfehlung des Kuratoriums

21 Zwischeninformation über die allgemeine Finanzprüfung durch die Gemeindeprüfungsanstalt

- Stadt Heidelberg 2017 - 2021
- Eigenbetrieb Städtische Beteiligungen 2018 - 2021

- Eigenbetrieb Theater und Orchester Heidelberg 2019/2020 und 2020/2021

- Eigenbetrieb Stadtbetriebe Heidelberg 2017 - 2021

22 Annahmen von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen nach § 78 Gemeindeordnung über 20.000 Euro

23 Ferien- und Nachmittagsbetreuung und Freizeitangebote für Kinder mit Behinderung, Antrag von: B'90/Die Grünen, Stadträtin Stolz

23.1 Ferien- und Nachmittagsbetreuung und Freizeitangebote für Kinder mit Behinderung

24 Kunstrasenplätze, Antrag von: B'90/Die Grünen, SPD, Stadträtin Stolz

24.1 Kunstrasenplätze – nachhaltige Konzepte

25 Sachstandsbericht Beitritt zum „Globalen Netzwerk der WHO für altersfreundliche Städte und Gemeinden“

Antrag von B'90/Grüne

25.1 Sachstandsbericht: Beitritt zum „Globalen Netzwerk der Weltgesundheitsorganisation für altersfreundliche Städte und Gemeinden“

26 Förderung gemeinschaftlicher Wohnprojekte, Antrag von die LINKE

26.1 Förderung gemeinschaftlicher Wohnprojekte

27 Stadtplanerische Umgestaltung Ortsmitte Wieblingen, Antrag von GAL/FWV, Stadtrat Dr. Weiler-Lorentz

27.1 Antrag Stadtplanerische Umgestaltung Ortsmitte Wieblingen

28 Biodiversität und Landwirtschaft bei Infrastrukturmaßnahmen, Antrag von HDer

28.1 Biodiversität und Landwirtschaft bei Infrastrukturmaßnahmen

29 Aussprache und Positionierung „Nein zu Bezahlkarte – kein stigmatisierender Umgang mit Geflüchteten in Heidelberg“

Antrag von die LINKE

30 Einrichtung einer Stelle zur Prävention von politischem und religiösem Extremismus, Antrag von CDU

31 Erstellung Konzept Belfortstraße/Kurfürsten-Anlage, Antrag von CDU

32 Sachstandsbericht Bauvorhaben Bauhof Z2b Bahnstadt (SkyHub), Antrag von SPD

33 Sachstandsbericht Bauvorhaben Bergstraße 147, Antrag von SPD

34 Hundewiese Heidelberg-Ost und Einzäunung der Hundewiese an der Neckarwiese, Antrag von SPD

35 E-Books für den Schulbetrieb, Antrag von SPD

36 Veranstaltungen an Schulen – Anwendung der Versammlungsstättenverordnung, Antrag von SPD

37 Sachstandsbericht Einführung Verpackungssteuer, Antrag von SPD

38 Informationen zum weiteren Vorgehen bezüglich Kriminalitätsschwerpunkt Kurfürsten-Anlage und zur künftigen Funktion des Ankunftsentrums auf PHV, Antrag von HDer

39 Fragezeit

Heidelberg

Werden Sie Teil unseres Teams!
Bei der Stadt Heidelberg sind folgende Stellen zu besetzen:

Beim Amt für Umweltschutz, Gewerbeaufsicht und Energie:**Leiterin/Leiter der Abteilung Natur- und Landschaftsschutz (m/w/d)**

Vollzeit | unbefristet | Entgeltgruppe 14 TVöD-V | Eine Einarbeitung durch die aktuelle Stelleninhaberin ist angedacht.

Beim Tiefbauamt:**Bauingenieurin/Bauingenieur (m/w/d)**

Vollzeit | unbefristet | Entgeltgruppe 11 TVöD-V, eine Neubewertung der Stelle ist vorgesehen | Die Stelle ist grundsätzlich teilbar.

Beim Amt für Soziales und Senioren:**EDV-Anwendungsbetreuerin/EDV-Anwendungsbetreuer (m/w/d)**

Vollzeit | unbefristet | Besoldungsgruppe A11 LBesGBW beziehungsweise Entgeltgruppe 10 TVöD-V | Die Stelle ist grundsätzlich teilbar.

Beim Kurpfälzischen Museum:**Grabungstechnikerin/Grabungstechniker (m/w/d)**

Vollzeit | unbefristet | Entgeltgruppe 10 TVöD-V

Beim Amt für Digitales und Informationsverarbeitung:**Mitarbeiterin/Mitarbeiter in der Beschaffungsstelle (m/w/d)**

Vollzeit | unbefristet | Besoldungsgruppe A 9 LBesGBW beziehungsweise Entgeltgruppe 8 TVöD-V | Die Stelle ist grundsätzlich teilbar.

Bei der Abfallwirtschaft, Stadtreinigung und Zentralwerkstätten (ASZ):**Elektronikerin/Elektroniker oder Feinwerkmechanikerin/Feinwerkmechaniker (m/w/d)**

Vollzeit | unbefristet | Entgeltgruppe 7 TVöD-V zuzüglich der Gewährung von Zuschlägen | Die Stelle ist grundsätzlich teilbar.

Beim Amt für Schule und Bildung:**Zweitsekretärin/Zweitsekretär (m/w/d) am Kurfürst-Friedrich-Gymnasium**

19,5 Wochenstunden | unbefristet | Entgeltgruppe 6 TVöD-V

Beim Kinder- und Jugendamt:**Pädagogische Fachkräfte für die Kindertageseinrichtung Buchwaldweg im Stadtteil HD-Boxberg (m/w/d)**

Vollzeit oder Teilzeit | unbefristet | bis Entgeltgruppe S 8a TVöD-V

Pädagogische Fachkräfte für die Kindertageseinrichtung Furtwänglerstraße im Stadtteil HD-Handschuhsheim (m/w/d)

Vollzeit oder Teilzeit | unbefristet | bis Entgeltgruppe S 8a TVöD-V

Pädagogische Hilfskräfte (m/w/d)

Vollzeit oder Teilzeit | Entgeltgruppe S 2 TVöD-V

Fühlen Sie sich angesprochen?

Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung online unter



www.heidelberg.de/arbeitgeberin

Hier finden Sie auch die detaillierten Stellenausschreibungen mit den notwendigen Qualifikationen sowie weiteren Informationen.

So will ich arbeiten

Jetzt für September 2025 bewerben

Kennen Sie jemanden, der nach einer guten Ausbildung mit Sinn und Spaß und mit einem tollen Team an seiner Seite sucht? Die Berufsanfänger bestens auf die Zukunft vorbereitet – und das bei einem soliden Arbeitgeber, der viel bietet?

Wer so arbeiten will, ist bei den Stadtwerken Heidelberg richtig. Zum Ausbildungsstart 2025 sucht das Unternehmen engagierte Bewerberinnen und Bewerber für eine Ausbildung als Fachangestellter für Bäderbetriebe (m/w/i) oder für den Beruf des Elektrikers für Energie- und Gebäudetechnik (m/w/i). Die Stadtwerke Heidelberg bilden auch für weitere Berufe mit Zukunft aus: zum Anlagenmechaniker für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik (m/w/i), als Industriekaufleute



Im Winter spannende Technik, im Sommer dort arbeiten, wo andere den Kurzurlaub um die Ecke machen: Eine Ausbildung in den Heidelberger Bädern bietet überraschend abwechslungsreiche Aufgaben.

(m/w/i) oder zum Fachinformatiker – Systemintegration (m/w/i). Darüber hinaus bieten sie duale Studiengänge an: Informatiker – Cyber Security (m/w/i) und Wirtschaftsinformatik – Application Management (m/w/i).

Weitere Informationen zu diesen Berufen gibt es im Karriereportal unter

www.sowillicharbeiten.de/ausbildung-und-studium

Auszubildende finden bei den Stadtwerken Heidelberg einen guten Start in das Berufsleben: ein hervorragendes Miteinander, persönliche Ansprechpersonen in allen Abteilungen und gemeinsame Prüfungsvorbereitungen.

Dazu gibt's ein bezuschusstes Deutschlandticket, Mobiltelefon und Sportangebote, Betriebsrestaurant, 30 Tage Urlaub plus vorgearbeitete freie Brückentage, eine gute Bezahlung nach Tarif, Weihnachtsgeld sowie eine Prämie bei gutem Ausbildungsabschluss. Die Übernahme-Chancen sind sehr gut.

Sie haben weitere Fragen? Rufen Sie uns gerne auch an unter

06221 513-4120

Impressum



Stadtwerke Heidelberg

Unternehmenskommunikation
Kurfürsten-Anlage 42–50
69115 Heidelberg

☎ 06221 513-0

✉ unternehmenskommunikation@swhd.de

Redaktion: Ellen Frings (V.i.S.d.P.), Michael Treffeisen

Foto: Stadtwerke Heidelberg
Alle Angaben ohne Gewähr

BEKANNTMACHUNGEN / AKTUELLES

(WEITERE) GREMIENSITZUNGEN

Bezirksbeirat Bahnstadt: Mittwoch, 26. Juni, Bürgerzentrum B3, Gadamerplatz 1

Bezirksbeirat Handschuhsheim: Donnerstag, 27. Juni, 18 Uhr, Carl-Rottmann-Saal, Dossenheimer Landstraße 13

Stadtentwicklungs- und Bauausschuss: Dienstag, 2. Juli, 17 Uhr, Rathaus, Marktplatz

Bezirksbeirat Pfaffengrund: Dienstag, 2. Juli, 18 Uhr, Gesellschaftshaus Pfaffengrund, Besprechungsraum, Schwalbenweg 1/2

Ausschuss für Klimaschutz, Umwelt und Mobilität: Mittwoch, 3. Juli, 17 Uhr, Rathaus, Marktplatz 10 (DIE SITZUNG WURDE ABGESAGT)

Gemeinderat: Donnerstag, 4. Juli, 16.30 Uhr, Rathaus, Marktplatz 10

Haupt- und Finanzausschuss: Mittwoch, 10. Juli, 17.30 Uhr
Alle Tagesordnungen stehen im Internet unter www.gemeinderat.heidelberg.de.

Bioabfall

Wöchentliche Leerung im Sommer

Während der Sommermonate – von Montag, 1. Juli, bis Freitag, 27. September – werden die Bioabfalltonnen in Heidelberg wöchentlich statt wie bisher alle zwei Wochen geleert. Der Abholtag bleibt derselbe. Auch bei wöchentlicher Leerung kann es bei hohen Temperaturen zu unangenehmen Gerüchen kommen. Empfohlen wird deshalb eine regelmäßige Reinigung der Behälter, ein schattiger Standort und eine dicke Schicht saugfähiges Papier am Boden des Behälters. Bioabfälle sollten nicht gepresst werden. Plastiktüten gehören nicht in die Biotonne.

Abfallkalender

Alle Entsorgungstermine online abrufen

Wer die eigenen Abfuhrtermine für die Abfallbehälter erfahren möchte, kann sich diese online anzeigen lassen.

Ab 1. Juli ist eine neue Version verfügbar, die eine Reihe weiterer Funktionen anbietet:

- › Es können nun auch die individuellen Entsorgungsrhythmen eingegeben werden.
- › Neu ist auch, dass die Anzeige in einem Kalenderformat grafisch übersichtlicher geworden ist.
- › Auch das individuelle Kalenderblatt kann weiterhin ausgedruckt werden.
- › Der persönliche Abfuhrkalender kann auf Wunsch in den eigenen Online-Kalender übertragen und mit einer Erinnerungsfunktion verknüpft werden. Die Erinnerungsfunktion des bisherigen Online-Abfallkalenders müssen Nutzende allerdings dann erneuern.

abfallkalender.heidelberg.de

Impressum

Herausgeberin:

Stadt Heidelberg, Amt für Öffentlichkeitsarbeit, Marktplatz 10, 69117 Heidelberg
☎ 06221 58-12000
✉ stadtblatt@heidelberg.de

Amtsleitung:

Timm Herre (tir)
Redaktion: Hannah Lena Puschnig (hlp), Sascha Balduf (sba), Christian Beister (chb), Christina Euler (eu), Claudia Kehrl (ck), Julian Klose (jkl), Nicolaus Niebylski (nni), Florian Römer (fr), Laura Schleicher (ls), Nina Stöber (stö), Carina Troll (cat)

Druck und Vertrieb:

Rhein-Neckar-Zeitung GmbH
Vertrieb-Hotline:
☎ 0800 06221-20

Stadt Heidelberg online
www.heidelberg.de

Interreligiöses Kalenderblatt – Juli 2024

16.07. islamisch Ashura-Tag

☎ Weitere Informationen unter www.heidelberg.de/kalender-der-religionen

Future Festival

Gesundheit und Nachhaltigkeit in der Region

Klimawandel, Ressourcenknappheit und Umweltverschmutzung sind ernsthafte Herausforderungen unserer Zeit. Die Auswirkungen sind vor allem an heißen Sommertagen spürbar. Beim Future Festival der Pädagogischen Hochschule am Montag, 1. Juli, stellen sich regionale Akteurinnen und Akteure vor, die sich im Bereich Nachhaltigkeit und Gesundheit engagieren. Die Stadt ist mit dem Amt für Sport und Gesundheitsförderung, dem Amt für Stadtentwicklung und Statistik und dem Umweltamt vertreten. Am Stand des Umweltamts gibt es Informationen zu Klimawandel, Gesundheit, Hitzeschutz und Maßnahmen im Hitzeaktionsplan. Anhand des Hitzeaktionsplans und mithilfe der Stadtklimakarten geben Mitarbeitende des Umweltamts Studierenden und Anwohnern einen Einblick ins Arbeitsfeld kommunale Klimaanpassung. Des Weiteren gibt es eine Tauschbörse für Pflanzen und Ableger, einen Näh-Upcycling-Workshop, kulinarische Köstlichkeiten und viele Möglichkeiten sich auszutauschen und zu vernetzen. Los geht es um 16 Uhr im Innenhof der Alten Pädagogischen Hochschule, Keplerstraße 87.

 www.ph-heidelberg.de/future-festival

Alfons-Beil-Platz

Flohmarkt in Bergheim am 29. Juni

Nach dem ersten gelungenen Flohmarkt im vergangenen Sommer veranstaltet das Quartiersmanagement Westliches Bergheim auch in diesem Jahr wieder einen Flohmarkt auf dem Alfons-Beil-Platz. Dieser findet am Samstag, den 29. Juni, zwischen 10 und 15 Uhr statt. Mit der Bepflanzung des Platzes, der normalerweise als Parkplatz fungiert, möchte das Quartiersmanagement in Kooperation mit weiteren Akteuren den Bergheimerinnen und Bergheimern einen Ort der Begegnung geben. Neben den rund 35 Flohmarktständen wird es während der fünfstündigen Veranstaltung auch musikalische Beiträge, Infostände und Kaffee und Kuchen geben. Das im Stadtteil bereits bekannte Spielmobil vom Kulturfenster sorgt für die Bepflanzung der jüngeren Besuchenden.

Seitengassen werden zur Kunstgalerie



Kunst in und an den Häusern entdecken: Die „Gassen-Galerie“ lädt in der Plöck, St.-Anna-Gasse, Neugasse, Märzgasse und Theaterstraße zum Bummeln ein. (Foto Rothe)

Kunstwerke und Festmeile am 29. Juni in der Altstadt

Ein Besuch der Seitenstraßen der Altstadt lohnt sich am Samstag, 29. Juni, ganz besonders, denn die Plöck sowie deren angrenzende Gassen, St.-Anna-Gasse, Neugasse, Märzgasse und Theaterstraße verwandeln sich an diesem Tag von 11 bis 18 Uhr in eine große „Gassen-Galerie“. Besucherinnen und Besucher erwartet eine Kunstausstellung in den Schaufenstern von über 40 teilnehmenden Betrieben – von

Malereien über Fotografien bis hin zu Skulpturen sind die Werke verschiedenster Künstlerinnen und Künstler zu sehen. Neben der Kunstausstellung entsteht auch eine Festmeile. An der Akademiestraße ist ein Kinderspielbereich eingerichtet. Auf dem Friedrich-Ebert-Platz kann man in die Welt der Street-Art eintauchen. Die Gassen-Galerie ist ein Kooperationsprojekt der Gewerbebetriebe zusammen mit dem Citymarketingverein Pro Heidelberg und dem Amt für Wirtschaftsförderung und Wissenschaft. Unterstützt und gefördert wird es durch den Verfügungsfonds „MITTENDRINNENSTADT“. red

 www.vielmehr.heidelberg.de



Brentano-Preis für Leipziger Autorin

Für ihren Lyrikband „meine Faust“ (kookbooks Verlag, 2022) hat Sibylla Vričić Hausmann (links) den mit 10.000 Euro dotierten Clemens-Brentano-Preis für Literatur der Stadt Heidelberg erhalten. Die in Leipzig lebende Autorin nahm die Auszeichnung am 19. Juni im Rahmen einer Feierstunde aus den Händen von Kulturbürgermeisterin Martina Pfister (rechts) im Palais Prinz Carl entgegen. Hausmann, so die Jury, öffnet den Blick der Lesenden dafür, wie weibliche Wut poetisch ausgedrückt werden kann. (Foto Gös)

Kurz gemeldet

Kinderkunst im Carl Bosch Museum

Kinder und Jugendliche aus dem Haus der Jugend beschäftigen sich aktuell mit Carl Bosch. Ihre Werke sind ab Mittwoch, 26. Juni, vier Wochen lang im Carl Bosch Museum, Schloss-Wolfsbrunnengasse 46, zu sehen. Öffnungszeiten: Freitag bis Mittwoch von 10 bis 17 Uhr.

Teenie-Disco und Public Viewing am 29. Juni

Jugendliche von 12 bis 15 Jahren können wieder Party machen: Das Haus der Jugend, Römerstraße 87, öffnet am Samstag, 29. Juni, von 20 bis 22.30 Uhr den Dancefloor für die Teenie-Disco. Der Eintritt ist wie immer frei. Das EM-Spiel der Deutschen Nationalmannschaft um 21 Uhr wird parallel zur Disco als Public Viewing in der Sporthalle des Hauses der Jugend übertragen, die Altersbeschränkung für 12- bis 15-Jährige gilt auch hier.

Tag der offenen Türen in der Musik- und Singschule

Die Musik- und Singschule Heidelberg in der Kirchstraße 2 öffnet am Samstag, 29. Juni, ab 14 Uhr ihre Türen. Alle Instrumente können ausprobiert werden. Die Bigband eröffnet den Tag der offenen Türen, zwei weitere Bands spielen zum Abschluss um 16.30 Uhr.

„Baustellen Podcast Handschuhsheim“

Trotz Baustelle an der Dossenheimer Landstraße bleibt das Geschäftsleben in Handschuhsheim bunt und lebendig – darüber berichtet der neue Podcast des Handwerker- und Gewerbevereins Handschuhsheim, gefördert vom Amt für Wirtschaftsförderung und Wissenschaft. Die ersten Folgen sind auf Spotify und Apple Podcast zu hören.